

Edmund Sanner



Am 8. Oktober ist unser Gauehrenmitglied Edmund Sanner wenige Wochen nach seinen 86. Geburtstag gestorben.

1959 trat Ed, wie er von allen genannt wurde, in die FSG Isen ein und war von 1966 bis 2008 als Zeugwart, Kassenprüfer und viele Jahre als Schützenmeister für den Verein tätig.

Auch 1984 bei der 200-Jahrfeier und der Fahnenweihe 2004 war er ganz vorne mit dabei und leitete den Festausschuss! 2004 war er dabei so aktiv, dass die Fahnenweihe von so manchem auch als „Sannerfestspiele“ bezeichnet wurde.

In all diesen Jahren hat Ed den Verein geprägt, wie kaum ein anderer. Und auch nach seiner aktiven Zeit in der Vorstandschaft, stand er dem Verein stets mit Rat und Tat zur Seite.

Nicht nur beim Bau des Schützenhauses und der Luftgewehr- Halle opferte er viele Stunden seiner Zeit und half tatkräftig mit. Auch sonst, immer wenn es was zu tun gab, wenn Fahnenweihen anstanden, oder Standaufsichten gebraucht wurden, Ed war immer zu Stelle und hat einen Großteil seiner Freizeit dem Verein gewidmet.

Bis zuletzt leitet er mit Begeisterung das Zimmerstutzenschießen.

Für seine Verdienste um den Verein und das Schützenwesen wurde er vielfach vom Gau, Bezirk und DSB geehrt. 1995 wurde er zum Ehrenschützenmeister der Feuerschützen ernannt, im gleichen Jahr wurde er auch Ehrenmitglied des Gaus Wasserburg-Haag.

2000 wurde ihm dann die höchste Auszeichnung, die die FSG Isen zu vergeben haben zuteil, die Verdienstnadel der FSG Isen.

Am 16. Oktober wurde er zu Grabe getragen, und viele Schützenkameraden aus Nah und Fern begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Wir werden ihn nie vergessen, und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.